

Betr.:

29. August 51

Sr. Hochw.

Herrn Pfarrer Rohrberg

Wiesefeld.

Sehr geehrter Herr Pfarrer !

Es war bedauerlich Sie nicht angetroffen zu haben, wir hätten uns eingehend über die Orgel verständigen können. Meinen etwas verspäteten Bericht bitte ich gütigst entschuldigen zu wollen.

Da ich s. Z. beim Abbau der Orgel u. Wiederaufstellen der Orgel in den Jahren 1907 u. 08 mit dabei war, ist mir das Werk genau bekannt.

Der heutige Zustand eine gründliche Überholung u. zwar ist eine Reinigung dringend erforderlich. Dann hat sich der Wurmbefall stark bemerkbar gemacht, sodaß eine intensive Behandlung mit Xylamon erfolgen muß.

Unebenheiten in der Intonation würden bei der Vornahme vorstehender Arbeiten swangsläufig behoben werden.

Die Kosten würden sich ca auf DM 250 stellen u. sw. für Arbeit u. anteilige Unkosten .

Betr. der Wurmbehandlung mit Xylamon wäre zu sagen, daß man eine solche in einem Zeitraum vornehmen sollte, wo man mit einer konstant warmen Witterung rechnen kann. Dieser Sommer war in dieser Beziehung nicht sehr günstig. Der Chlorgeruch macht sich sehr unangenehm bemerkbar.

Mit Vorstehendem glaube ich Ihnen einen Überblick gegeben zu haben u. bin ich Gern bereit, einen dsbx. Kostenanschlag einzurechnen, falls die Gemeinde die Mittel dafür bewilligen würde.

Stets gern zu diensten, zeichne mit Hochachtung !

Eduard Vogt
Korbach/Wald